

alpi-ticinesi.ch - Alpe Corone

<http://alpi-ticinesi.ch/valgrande/escursioni/corone.html>

Am 20. Mai 2009 bzw. 7. Juni 2010 in entgegengesetzter Richtung begangene Route durch überraschend wildes Gelände. Abschnittsweise wird der Wegverlauf durch die Vegetation stark bedrängt. Die Region ist sehr wasserarm.

Aus gegebenem Anlass folgende zusätzliche Hinweise: Eine gute physische und psychische Konstitution des Alpinisten ist unerlässlich. Eine entsprechende Ausrüstung einschliesslich Biwakmaterial ist unabdingbar. Wer Zweifel an seinen diesbezüglichen Fähigkeiten oder der Qualität seiner Ausrüstung hat, der nehme Abstand von dieser Unternehmung!

Anreise

In Vogogna halten die Regionalzüge Domodossola - Milano und Domodossola - Novara. Ferner bestehen einige günstige Busverbindungen Domodossola - Vogogna.

1. Etappe: Vogogna - La Rocca - Capraga (T4; 2:00)

Links des Visconti-Schlusses in Vogogna steigt man auf einer Mulattiera mit Sentiero Natura über Genestredo Richtung La Rocca auf. Nach Überquerung des Baches aus dem Val delle Chiese, folgt man diesem Weg weiter bis zum höchsten Punkt. Hier biegt man links ab auf den neuerdings orange markierten, einstigen Wanderweg nach Colloro. (Ein vorgängiger Besuch der Festung La Rocca ist allerdings lohnend.) Bereits nach etwa fünf Minuten trifft man auf eine nicht sehr offensichtliche Verzweigung: Die orangen Markierungen leiten weiter gegen Colloro, gelbe Markierungen und der weisse Schriftzug "Cap" (für Capraga) weisen nach oben. Man folgt nun den gelben Markierungen durch ausgedehnte Brombeer- und Heckenrosenbestände zwischen den Felsabsätzen hindurch und erreicht schliesslich nach Passage eines Geröllfeldes einen Hochspannungsmasten, wo eine andere, grüne Markierung von Colloro einmündet. Während sich die gelbe Markierung das Geröllfeld hinaufmüht, führt die grüne elegant durch den nebenan gelegenen Wald um sich weiter oben wieder mit ihr zu vereinigen. Eine Traverse durch Brombeeren und ein kurzer steiler Aufstieg führen zum zweiten Hochspannungsmasten. Man verlässt nun die deutliche gelbe Markierung (sie führt ins Val delle Chiese), und folgt spärlichen roten Markierungen über den felsigen Rücken hinauf nach Capraga.

2. Etappe: Capraga - Alpe Sui (T4+; 1:00)

Exakt beim Ende des Asphaltbelages der nach Capraga führenden Strasse findet sich ein Hohlweg, der durch die Wiese zum Waldrand hinaufzieht und sich im Wald fortsetzt. Orange Markierungen leiten zwischen eindrücklichen, Terrassen bildenden, Mauern hindurch zum Bach der von La Colmetta und Alpe Pra d'Gatt herunterkommt. Orografisch links des Baches steigt man sehr steil über Felsen anhand der vorhandenen Markierungen auf und kehrt nach Überwindung der Steilstufe ans rechte Ufer zurück. Ein guter und breiter Weg führt nun durch einen Buchenwald zum auf der Landeskarte verzeichneten ersten Gebäude, ca 1120m. Die Markierungen leiten nun nordwestlich an eine Felswand. Eine ca 15m hohe Stufe wird direkt über gut gestuften Fels erklettert (Wegreste, II-). Oberhalb der Stufe folgt man einer nach rechts ziehenden Felsrampe, anschliessend einem nach links ansteigenden Felsband und erreicht eine Felsheide mit dorniger Vegetation. Wenig oberhalb des Routenverlaufs finden sich im Dornengestrüpp die ebenfalls auf der Landeskarte vermerkten zwei Ruinen, ca 1190m. Anhand des nun deutlicheren Wegtrassees und der vorhandenen Markierungen quert man aufwärts zu den

Ruinen der Alpe Sui, die aussichtsreich auf dem Südwestrücken der La Colmetta liegen. Hier wird die Route über die Alpi di Vogogna berührt.

3. Etappe: Alpe Sui - Alpe Corone (T4-; 1:00)

Von Alpe Sui folgt man zunächst den roten Wegmarkierungen, die zum Pizzo Lacina weiterführen. Bei 1280m wechselt man auf den nach rechts Richtung Alpe Corone wegführenden sehr deutlichen Weg. Bis zum Tobel ist er sehr deutlich, danach wird er undeutlich und verschwindet für einige Zeit: Nach dem Tobel wird nur kurz angestiegen, danach traversiert man waagrecht zu den ersten Ruinen der Alpe Corone, 1325m. Ab hier ist wieder ein deutlicher Pfad vorhanden; in geringer Steigung verbindet er weitere eindruckliche Ruinengruppen und erreicht schliesslich bei 1360m eine letzte Ruine auf dem Rücken über Ludo Termine, wo der separat beschriebene Pfad nach Alpe Pra d'Gatt verläuft.